Dezember 2023/Januar 2024 / GRATIS-Magazin

Monheimer Stadtmagazin

Sternenzauber:

Eislaufbahn läutet Adventszeit in Monheim Mitte ein

KULTUR

Walter Sittler und Florian Schröder zu Gast in Monheim

STADTGESPRÄCHE

Monheimer Tor: Halbzeit beim Umbau

SPORT

Leichtathletik und vieles mehr

+ + + stadtmagazin-online.de + + +

Impressum

Herausgeber:	Hildebrandt Verlag H.-Michael Hildebrandt Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann Telefon 0 21 04 - 92 48 74 info@hildebrandt-verlag.de
Titelfoto:	Stadt Monheim am Rhein/ Thomas Spekowius
Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:	H.-Michael Hildebrandt Anschrift siehe Verlag
Erscheint:	6 x jährlich
Druckauflage:	5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen:	20
Verbreitete Auflage:	4.700 Exemplare (III/2023) Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)
Redaktionsleitung:	(HMH) H.-Michael Hildebrandt
Redaktion/ Freie Mitarbeiter:	(FST) Frank Straub (SM) Sabine Maguire
Anzeigenannahme:	Telefon 0 21 04 - 92 48 74 anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer …

(FST) Mit der Würdigung der ersten Generation der Menschen, die im Zuge des Anwerbeabkommens nach Monheim am Rhein gekommen sind, leistet der Film „60 Jahre Almanya – wie Monheim zur neuen Heimat wurde“ laut Pressemitteilung aus dem Rathaus einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Für das Projekt hat die Türkisch-Islamische Gemeinde zu Monheim am 14. November den Monheimer Integrationspreis erhalten. Im Rahmen einer Feierstunde übergab Bürgermeister Daniel Zimmermann die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung an Saliha Taşci, Derya Kaya-Ergül, Mohamed Adib und Ramazan Akçora als Vertreterinnen und Vertreter der Ditib-Gemeinde. Anlässlich des 60. Jahrestages des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei vom 30. Oktober 1961 hatte die Ditib-Gemeinde einen Dokumentarfilm erstellt, der die individuellen Lebenswege von Menschen, die im Zuge des Anwerbeabkommens nach Monheim am Rhein gekommen sind, zeigt. Das Projekt wurde einstimmig von einer Jury gemäß den Richtlinien zur Vergabe des Integrationspreises ausgewählt, der Rat bestätigte die Entscheidung. Die Ditib ist die größte sunnitisch-islamische Organisation in Deutschland.

Viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch

wünscht Ihnen das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Februar/März-Ausgabe: Mittwoch, der 24.01.2024

Eislaufbahn des Monheimer Sternenzaubers läutet Adventszeit in Monheim Mitte ein

Vom 1. Dezember bis zum 7. Januar 2024 wird der Eierplatz zur Eisfläche

Der leuchtende Monheimer Sternenzauber versüßt bereits zum neunten Mal die Vorfreude auf Weihnachten. Vom 1. Dezember bis zum 7. Januar laden die kostenfrei nutzbare Eislaufbahn und ein neues Winter-Chalet auf dem Eierplatz zu zauberhaften Eislaufrunden und kulinarischen Gaumenfreuden ein. Die feierliche Eröffnung des Monheimer Sternenzaubers findet am Freitag, den 1. Dezember, um 16 Uhr statt. Bürgermeister Daniel Zimmermann, zwei bekannte Eisprinzessinnen und ihr Schneemann werden gemeinsam die mehr als 400 Quadratmeter große Eislaufbahn freigeben und die Weihnachtsbeleuchtung anschalten.

Zweistöckiger Winter-Chalet

Speisen und Getränke gibt es in diesem Jahr erstmalig in einem zweistöckigen Winter-Chalet mit Außentheke. Mit heißen und kalten Getränken sowie vielen Köstlichkeiten lädt es fast täglich von 11 bis 21 Uhr zum gemütlichen Verweilen ein: ob vor dem, nach dem oder ohne Eislaufen, mit Familie, Arbeitskollegium oder im Freundeskreis. Glühwein vom Winzer und Winter-Punsch, Curry-Wurst, Pulled-Pork-Pommes und Churros – wer sich beim Eislaufen stärken möchte, findet eine große Auswahl. „Vom Balkon des Winter-Chalets kann man einen wunderbaren Ausblick auf die Eislaufbahn sowie den Sternenhimmel im Ingeborg-Friebe-Platz genießen“, freut sich Marc Packeisen von der städtischen Wirtschaftsförderung. Das Chalet hat im beheizten Obergeschoss 70 Sitzplätze, die im Buchungsportal unter www.monheim.de/sternenzauber auch für Weihnachtsfeiern reserviert werden können.

267 leuchtende Sterne

In den kommenden Tagen werden in den Bäumen an Krischerstraße, Rathausplatz, Alte Schulstraße, in der Altstadt und Ernst-Reuter-Platz rund 267 leuchtende Sterne installiert und an den Laternen in der Innenstadt mehr als 120 Sternenschweife in verschiedenen Ausführungen. „An beinahe jeder Straßenlaterne in Monheim Mitte strahlt mindestens ein Sternen-Leuchtelement und sorgt für eine richtig gemütliche Stimmung in unserer Innenstadt“, sagt Romy Klaubert von der städtischen Wirtschaftsförderung, die den Sternenzauber mit organisiert. „Auch die im vergangenen Jahr als Fotomotiv besonders beliebte Gänseliesel aus kleinen LEDs und ihre drei Gänse werden auf den Rathausvorplatz zurückkehren.“ An der Heinestraße können Besucherinnen und Besucher wieder einen fast acht Meter hohen Leuchtkegel mit Sternen bewundern. Die Elemente bestehen zu 100 Prozent aus Biowerkstoffen, sind recycelbar und wirken auch bei Tageslicht.

Weihnachtseinkauf

Zum entspannten Weihnachtseinkauf öffnen die Händlerinnen und Händler länger ihre Türen, zum Beispiel in Monheim Mitte am verkaufsoffenen Sonntag, den 17. Dezember, von 13 bis 18 Uhr. Viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler haben außerdem montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch der Geschäfte lohnt sich in der Adventszeit besonders, denn die Monheimer Lokalhelden vergeben noch bis zum 31. Dezember begehrte Punschpunkte für die nächste Sammeltasse. Das diesjährige Motiv mit dem Titel „64 Sonnen für Monheim“ wurde vom renommierten Künstler Thomas Stricker entworfen und visualisiert die Anzahl der Sonnenstunden, die der Monheimer Geysir von Ausbruch zu Ausbruch benötigt.

Öffnungszeiten

Die allgemeinen Öffnungszeiten der Eislaufbahn sind dann bis zum 20. Dezember montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 21 Uhr. In den Schulferien, vom 21. Dezember bis zum 7. Januar, ist die Bahn ganztägig, also montags bis sonntags von 10 bis 21 Uhr und am 7. Januar von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Auch an den Feiertagen kann man über das Eis gleiten: am 24. Dezember von 10 bis 15 Uhr, am 26. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am 31. Dezember von 10 bis 15 Uhr. Am 25. Dezember und am 1. Januar bleibt die Bahn geschlossen. Samstags gibt es jeweils von 13 bis 13.45 Uhr ein Show-Training der Bambini der SG Monheim Skunks und um 15 Uhr erklingen in Kooperation mit dem Ulla-Hahn-Haus von Monheimer Kindern eingelesene Adventsgeschichten. Das komplette Programm steht in einem Flyer auf monheim.de/sternenzauber zum Download bereit.

(bh) ■

Am 1. Dezember, um 16 Uhr, werden Bürgermeister Daniel Zimmermann, zwei bekannte Eisprinzessinnen und ihr Schneemann gemeinsam die mehr als 400 Quadratmeter große Eislaufbahn freigeben und die Weihnachtsbeleuchtung anschalten. *Foto: Stadt Monheim am Rhein/Thomas Spekowius*

SP: Coenen
über 55 Jahre
TV, Video, HiFi, Sat, Antennenbau...persönlich.
40789 Monheim am Rhein · Turmstraße 9
Telefon 02173 / 52616 · info@spcoenen.de
Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr 2024
Seit über 55 Jahren
Ihr Fachhändler für Unterhaltungselektronik
ServicePartner

Wir wünschen allen Kunden und Freunden
ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2024!
Ingo Rüttgers DACHDECKERMEISTER
DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN
Seit 1928
Drehwanstraße 4
40789 Monheim
Tel.: (0 21 73) 93 85 30
Fax: (0 21 73) 93 86 84
E-Mail: ruettgers@dachdecker-monheim.com
95 Jahre
Meisterbetrieb in der 3. Generation

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Deutzmann
Inh. Markus Walder
Meisterbetrieb
An der Tongrube 7
40789 Monheim am Rhein
www.sanitaer-deutzmann.de
info@sanitaer-deutzmann.de
Telefon +49 (0) 21 73 - 5 24 78
Telefax +49 (0) 21 73 - 5 77 57
Mobil +49 (0) 171 - 2 66 33 65
Sanitär • Bäder • Heizung • Klima

Die Monheimer Kulturwerke stimmen auf Weihnachten ein

Mit sechs Veranstaltungen kann man problemlos dem Alltagsstress entfliehen und eine entspannte Adventszeit in Monheim am Rhein erleben

Unter dem Motto „Christmas in Swing" zelebriert am 2. Dezember der gefragte authentische Swing-Musiker Andrej Hermlin, Pianist und Bandleader, mit seinem Swing Dance Orchestra in Monheim am Rhein eine berauschende Weihnachts-Show in der Aula am Berliner Ring. Swing-Fans dürfen sich unter anderem auf Songs von Glenn Miller bis Benny Goodman und Duke Ellington freuen. Bei X-Mas-Klassikern wie „Santa Claus Is Coming to Town", „Winter Wonderland" oder „Let It Snow" wird es einem mit Sicherheit warm und beswingt ums Herz. Mit Rachel und David Hermlin steht auch schon der Nachwuchs mit energetischen und strahlenden Gesangs-, Tanz- und Stepp-Performances à la „Ginger & Fred" im Rampenlicht.

Die Vorweihnachtszeit wird mit Veranstaltungen der Monheimer Kulturwerke spannend. Mit dabei sind neben Andrej Hermlin und seinen „The Swingin' Hermlins" (Foto: Uwe Hauth) auch das Familienkonzert „Hänsel und Gretel" (Foto: Monheimer Kulturwerke) und Walter Sittler mit einem Erich-Kästner-Abend (Foto: Oliver Killig).

„Hänsel und Gretel"

Das wohl beliebteste Märchen an Weihnachten ist „Hänsel und Gretel". Das absolute Highlight ist natürlich das Knusperhäuschen, das keine Kinderwünsche offenlässt. In der Vorweihnachtszeit bringen die Monheimer Kulturwerke daher diesen Klassiker des Opernrepertoires als Familienkonzert für Jung und Alt ab vier Jahren am 3. Dezember auf die Konzertbühne der Aula am Berliner Ring. Im musikalischen Familienmärchen mit der Neuen Philharmonie Westfalen wird die Konzertbühne zum Spielfeld für Hänsel und Gretel, die es – untermalt mit der großartigen Opernmusik Engelbert Humperdincks – mit der grausigen Knusperhexe aufnehmen.

„Ein Mann im Schnee"

„Ein Mann im Schnee" ist die Geschichte eines Mannes, dessen Gedanken und Erlebnisse sich zu einer Winterreise fügen, beginnend in den 1920er Jahren bis zum Silvesterabend 1945. Und Erich Kästner wäre nicht der Dichter, als der er geliebt und geschätzt wird, würde er das Sujet „Weihnachten" nicht nutzen, um dabei seinen Blick auf die Zeit und den Menschen zu richten. Mit Walter Sittler als Erzähler, dem allseits beliebten Schauspieler und Komödianten, tritt eines der populärsten Fernsehgesichter in die Fußstapfen Erich Kästners. Begleitet wird Sittler von der Band „Die Sextanten", die sowohl für die Bühnenmusik und darüber hinaus für einige der schönsten europäischen Weihnachtslieder im neuen Arrangement zuständig sind. Zu hören und zu sehen am 9. Dezember in der Aula am Berliner Ring.

Max Mutzke

Am 10. Dezember laden die Monheimer Kulturwerke zusammen mit Max Mutzke zu einem gemeinsamen Open-Air-Weihnachtssingen auf der Monheimer Freilichtbühne ein. Bestimmt wird uns die weihnachtliche Vorfreude bei Weihnachtsklassikern mit Max und dem größten Chor von NRW bis zum Fest begleiten. Die 1200 Tickets für das Konzert sind aber bereits komplett vergriffen.

Wiener Sängerknaben

Mit den Wiener Sängerknaben ist einer der berühmtesten Knabenchöre der Welt zurück in Monheim am Rhein! Auf ihrer traditionellen Deutschlandreise in der Vorweihnachtszeit treten sie am 13. Dezember in der Friedenskirche Baumberg mit ihrem Programm „O Du Fröhliche" auf und bringen uns mit Advents- und Weihnachtsliedern in Weihnachtsstimmung, um uns den Stress der Vorweihnachtszeit für einen Moment vergessen zu lassen.

Florian Schroeder

Der Kabarettist Florian Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert: von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags. Bei „Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick 2023" werden zwölf Monate zu zwei Stunden – schnell, lustig, böse und keine Sekunde langweilig. Und das Beste: Es wird nicht gesungen, nicht geschunkelt und Heizdecken gibt es auch keine. Dafür aber Satire, Comedy und jede Menge Spaß. Am 16. Dezember kann man einen ganzen Abend lang „Schluss jetzt!" rufen und über den Wahnsinn eines brandneuen Jahresrückblicks von Deutschlands scharfzüngigstem Lästermaul lachen.

Max Mutzke (Foto: Tim Kögler) wird mit seinem Mitsingkonzert die Monheimer Freilichtbühne füllen. Die Wiener Sängerknaben (Foto: Lukas Beck) singen in der Friedenskirche Baumberg und Florian Schroeder (Foto: Frank Eidel) ruft dem Publikum zum Jahresrückblick „Schluss jetzt!" zu.

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www. monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de).

(PM) ■

Weihnachtsmarkt in der Monheimer Altstadt

Erstmals an acht Tagen (am zweiten und dritten Adventwochenende) locken bis zu 40 Kreativhütten zu einem der schönsten Märkte der Region

Es ist die besinnlichste Zeit des Jahres: die Weihnachtszeit. Wenn im Advent Plätzchenduft in der Luft liegt, der Glühwein nicht nur die kalten Hände wärmt und Familien wieder enger zusammenrücken, steht das Weihnachtsfest bevor. Am zweiten und dritten Adventswochenende können sich alle Wartenden die Zeit in der Monheimer Altstadt versüßen. Erstmals an gleich zwei Wochenenden, vom 7. bis 10. und 14. bis 17. Dezember, lockt einer der schönsten Weihnachtsmärkte der gesamten Region in eine der aufregendsten Städte.

40 Kreativhütten

Rund 40 liebevoll dekorierte Kreativhütten mit zumeist handgefertigten und individuellen Geschenkideen warten hier auf ihre Gäste. Neben Schmuck, Holz- und Schmiedekunst, Kinderspielzeug, Malereien und Dekorationen wird es auch Gestricktes und Gehäkeltes geben. Weiter werden Feinkostwaren, Marmeladen, Gewürze, Kaffeespezialitäten und Spirituosen zum Kauf angeboten.

Rahmenprogramm

Der atmosphärische Weihnachtsmarktbesuch wird mit einem musikalischen Rahmenprogramm abgerundet. Große und kleine Gäste dürfen sich über ein stimmungsvolles Bühnenprogramm mit Livemusik und unterhaltsamen Walking Acts freuen. Ein Kinderkarussell steht den jüngsten Gästen zur Verfügung. Kulinarische Weihnachtsgenüsse gibt es auch in den ansässigen Altstadt-Gastronomien. Dem kulinarischen Ideenreichtum sind zudem auch in diesem Jahr keine Grenzen gesetzt. Beim Budenzauber zwischen Fachwerkhäusern, Altstadt-Laternen und den erleuchteten Linden auf dem Alten Markt wird es beispielsweise Marshmallow-Schokolade, Winzer-Glühwein, Kaiserschmarren, Waffeln am Stil sowie Raclette-Brot und deftige Grillgerichte geben. Das Wichtigste darf bei einem Besuch in der Monheimer Altstadt aber nicht zu kurz kommen: die Geselligkeit. Und so verwandelt sich der Bereich zwischen dem historischen Schelmenturm und dem alten Markt auch in einen Ort für neue Begegnungen und des Wiedersehens mit Freundinnen und Freunden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Tipp: Die Monheimer Altstadt ist nicht nur mit dem Auto (Parkplätze auf dem Schützenplatz Am Werth), sondern auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln hervorragend zu erreichen. Zwischen dem zentralen Busbahnhof mit der Haltestelle Monheim Mitte und der Altstadt pendelt die autonome Buslinie A01. Wegen einer parallel zum Weihnachtsmarkt laufenden Kulturwerke-Veranstaltung mit Max Mutzke hat sich die Stadt dazu entschieden, am ersten Weihnachtsmarkt-Wochenende auch wieder einen Shuttle-Bus vom Kulturraffinerie-K714-Parkhaus an der Daimlerstraße bis in die Altstadt und natürlich auch wieder zurück anzubieten. Der Shuttle-Bus fährt zwischen 16 und 22 Uhr im 20-Minuten-Takt und am 10. Dezember zum schon heute restlos ausverkauften Weihnachtssingen mit Max Mutzke auf der Freilichtbühne an der Kapellenstraße sogar im 10-Minuten-Takt. Hier werden besonders viele auswärtige Gäste in der Stadt erwartet. Ansingen ist um 18 Uhr. Im von der Altstadt aus fußläufig erreichbaren Innenstadtbereich Monheim Mitte finden sich neben zahlreichen Geschäften auch die kostenfrei nutzbare Eislaufbahn und das neue Monheimer Winter-Chalet im Rahmen der Monheimer Sternenzauber-Wochen.

(tb/ts) ■

Viel zu entdecken – viel zu genießen. Der atmosphärische Weihnachtsmarktbesuch wird mit einem musikalischen Rahmenprogramm abgerundet. *Foto: Tim Kögler*

BUCHBENDER
Ihr Sanitätshaus mit Herz
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Wir sind Lieferant aller Krankenkassen
Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel
Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Hospizbewegung St. Martin e.V. in Langenfeld

„Wenn es für die Mediziner heißt, der oder die Kranke sei austherapiert, da sei nichts mehr zu tun, dann ist da noch sehr viel zu tun." So in etwa lautete das Credo der Engländerin Cicerly Saunders. Sie richtete in England in den 60er Jahren das erste Haus für Sterbende ein und nannte es „Hospiz", gemeint ist hiermit „die Herberge auf dem Weg". In Deutschland verstanden Saunders´ Gedanken erst einmal viele nicht so recht, sie lösten zuweilen Ablehnung durch die Verbände aus: „Mit der Begründung, man wolle auf keinen Fall Gettos für Sterbende schaffen", wie Schwester Mediatrix Nies heute berichtet. Aber mit der Zeit wich die Skepsis, es entstanden auch in der Bundesrepublik stationäre Hospizen wie auch eine ambulante Hospizbewegung. Die in Richrath ansässige Hospizbewegung St. Martin e.V. wurde im September 1995 auf Initiative von Schwester Mediatrix Nies gegründet, die zu dieser Zeit Krankenhaus-Seelsorgerin und -Oberin war. Der Verein fördert, organisiert und koordiniert die Tätigkeit in der Hospizarbeit. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der ambulanten Pflege, den niedergelassenen Ärzten und dem St. Martinus-Krankenhaus. Der Verein hat mehr als 600 Mitglieder sowie rund 40 ehrenamtliche Helfer/-innen und will, wo er gebraucht wird, dem Sterbenden Begleitung und den Angehörigen Entlastung und Beratung anbieten. „Die Arbeit in der Hospizbewegung ist zweifellos herausfordernd, aber sie ist auch äußerst erfüllend", berichtet Daniela Kerl-Goeke, leitende Koordinatorin der Hospizbewegung St. Martin. „Mir gibt jede Begleitung sehr viel Ruhe, die eigenen alltäglichen Probleme des Lebens relativieren sich", ergänzt Birgit Heinrichs, seit 2022 bei der Hospizbewegung als Ehrenamtliche tätig. Auch ehrenamtlich tätig ist Nicole Terzano: „Es ist eine Aufgabe, die erfüllt und dem Leben inmitten des Abschieds eine besondere Bedeutung verleiht."

Der Verein sucht sowohl Sponsoren als auch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Ferner ist der Verein auf Spenden angewiesen, um den Hospizbetrieb aufrechtzuerhalten. Mehr Infos und die IBAN für Spenden gibt es unter: www. hospizbewegung-langenfeld.de. Kontakt-Telefon: 02173/856560 (Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr).

(FST) ■

Unter dem Richtkranz machten sich zahlreiche Gäste ein Bild von der Baustelle in der Innenstadt. *Fotos (2): Birte Hauke*

Die Erste Beigeordnete Lisa Pientak und der stellvertretende Bürgermeister Lucas Risse feierten gemeinsam mit zahlreichen Monheimerinnen und Monheimern das Richtfest des Monheimer Tors.

Halbzeit beim Umbau des Monheimer Tors

(bh/FST) Mit dem Richtfest wurde der nächste große Meilenstein für das moderne Stadtzentrum der Gegenwart und Zukunft gefeiert. Der Kran zieht die Kette kurz stramm, ein Windzug geht durch die Kreppbänder und die Richtkrone schwebt langsam über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Baustelle des Monheimer Tors. Rund ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten wurde am 18. Oktober vor dem zentral in Monheim Mitte gelegenen Shoppingcenter Richtfest gefeiert. „Der zweite Bauabschnitt wächst unübersehbar und das heutige Richtfest ist ein Meilenstein für Monheim am Rhein", freut sich der stellvertretende Bürgermeister Lucas Risse. Wenn das neu konzipierte Gebäude 2024 wiedereröffnet wird, hat es genug Platz für ein Kino, ein Hotel und rund 10 000 Quadratmeter Handelsfläche, von der ein Großteil bereits vermietet ist. „Ich bin zuversichtlich, dass dieses Gebäude Monheim Mitte zu einem noch attraktiveren Einkaufs- und Gastronomieort machen wird", erklärt Lucas Risse bei seiner Ansprache auf der Baustelle. „Es wird ein Ort sein, in dem Einkaufen, Freizeit, Kultur und Unterhaltung in modernster Form miteinander verschmelzen und dazu beitragen, unsere Innenstadt noch weiter zu stärken." Das Richtfest wird nur ein Jahr nach der Eröffnung des benachbarten Rathauscenters gefeiert. Wie sehr sich die Investition in die Innenstadt bereits gelohnt hat, sieht Isabel Port, Geschäftsführerin der Monheimer Einkaufszentren GmbH, vor allem am Eierplatz: „Der früher so triste Eierplatz ist zu einem lebendigen Innenstadtplatz geworden, an dem sich Alt und Jung gerne begegnen. Seit der Eröffnung des Rathauscenters ist schon viel neues Leben in die Innenstadt eingezogen. Das spürt und sieht man an jeder Ecke – obwohl das Monheimer Tor mit seinem gesamten Angebot noch gar nicht am Start ist." Kurz nach der Eröffnung des Rathauscenters im Oktober 2022 hatten im Monheimer Tor in den ersten leeren Ladenflächen die Entkernungs- und Abbrucharbeiten begonnen. Seit April 2023 ist das Shoppingcenter baubedingt geschlossen. Das zentral in Monheim Mitte gelegene Gebäude wird fast komplett neugestaltet und um drei separate Stadthäuser erweitert, die an den bestehenden Baukörper angesetzt werden, der ebenfalls komplett entkernt und fit für die Zukunft gemacht wird. Die drei bald das Stadtbild mitprägenden Häuser sind nun bereits ordentlich in die Höhe gewachsen. Schon im Sommer 2024 sollen die neuen Handelsflächen eröffnen: Apollo Optik, die Bäckerei Büsch, Deichmann, der dm-Drogeriemarkt, Edeka, Takko-Fashion und Woolworth ziehen dann zurück ins Monheimer Tor. Der Edeka-Frischemarkt Gusek erweitert seine bisherige Verkaufsfläche um mehr als 500 Quadratmeter und wird darauf künftig unter anderem ein deutlich erweitertes Sortiment an Bio-Produkten, eine heiße Theke und eine Sushibar realisieren. Das Modehaus Sinn wird auf einer Verkaufsfläche über 3000 Quadratmetern ein großes Sortiment an Damen- und Herrenmode verschiedener starker Marken anbieten. Ein Café und ein Blumenshop ergänzen das Angebot in der Mall. Während im Erdgeschoss eingekauft wird, laufen auf der zweiten und dritten Etage ab Herbst 2024 Kinofilme. Mit sechs ganz individuell konzipierten Kinosälen, allesamt mit toller Atmosphäre und viel High-End-Technik ausgestattet, soll das Multiplex-Kino mit dem Namen Emotion zu einer attraktiven Freizeitbereicherung für Monheim Mitte werden. Ab 2025 wird dann das neue Holiday Inn Express & Suites Hotel in 142 Zimmern die ersten Gäste beherbergen. „Das alles machen wir, um einen modernen Marktplatz zu gestalten, der in Zukunft vielfältige Nutzungen miteinander verbindet: Handel, Gastronomie, Freizeit, Kultur, Wohnen und Arbeiten. Und all das sind die Nutzungsaspekte, die man heute braucht, um eine Innenstadt gesund aufzustellen", erklärt Port unter dem Richtkranz. „Ein multifunktionales Quartier mit einer hohen Aufenthaltsqualität – das ist unsere Aufgabe. Und der widmen wir uns alle mit sehr viel Kraft und Energie, um das in so kurzer Zeit wie möglich umsetzen zu können." ■

Gedenken an den 9. November 1938

(ts/FST) Die Gedenkstunde an die schrecklichen Geschehnisse vom 9. November 1938 nahm Monheims Bürgermeister am 9. November dieses Jahres zum Anlass, in der Altstadtkirche am Kradepohl nicht nur zurückzuschauen und zu erinnern, sondern auch auf die aktuellen Geschehnisse in Israel und Monheim am Rhein zu blicken. Dabei schlug er den Bogen von eben jenem 9. November vor 85 Jahren über die jüngsten Monheimer Debatten rund um die Unterbringung von Geflüchteten – mit teilweise offen zutage

IHR NEUES ZUHAUSE IN LANGENFELD

Eigentumswohnungen – Grenzstraße 47-49

- Aufzug aus der Tiefgarage zu allen Wohnungen
- Klimafreundliches Gründach, Photovoltaik, Wärmepumpe
- KfW 55 Gebäude mit Energieeffizienzklasse A+
- Moderne Ausstattung: u.a. Parkettböden, Fußbodenheizung, elektrische Rolläden
- Sanitärausstattung von namhaften Herstellern
- Gegensprechanlage mit Videomonitor
- Individuelle Gestaltung Ihrer Wohnung in Absprache mit unseren Architekten
- 2- und 3-Zimmer Wohnungen mit eigenem Garten, Balkon oder Dachterrasse
- Wohnungsgrößen von ca. 68 bis 101 m²
- Attraktiv gestaltete Außenanlagen und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und E-Bikes im Bereich der Tiefgarage
- GEG Nachweis liegt vor

Sonderberatung immer sonntags 11 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns an.
www.furthmann-massivhaus.de
info@furthmann-massivhaus.de • Tel.: 02173/101 370

FURTHMANN MASSIVHAUS GMBH

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel: 02173 / 85 51 37
info@ic-hm.de
www.ic-hm.de

Im Anschluss an die Gedenkstunde wurden rund um das Mahnmal wieder Kerzen entzündet und ein Kranz niedergelegt. Foto: Stadt Monheim am Rhein/Thomas Spekowius

Am Berliner Ring stieg am 2. November ein Benefizkonzert. Foto: OHG

tretendem Rassismus – bis hin zum 7. Oktober dieses Jahres, an dem Israel von Mordkommandos der radikalen Terrororganisation Hamas in bestialischer Weise überfallen wurde. Zimmermann merkte an, der historische Vergleich sei problematisch, weil das Gedenken an die Vergangenheit zu schnell hinter den Schrecken der aktuellen Lage zurückzutreten drohe. Genau das dürfe jedoch auf keinen Fall geschehen. Dennoch zog er zumindest eine Parallele zwischen dem Menschenhass der Täter und deren brutaler Verblendung. Entschieden trat der Monheimer Bürgermeister auch dem Vergleich zwischen dem Angriff auf Israel und dessen Reaktion mit dem Einmarsch in den Gaza-Streifen entgegen sowie dem inzwischen vielfach angestrebten Versuch, diese Gegenoffensive gar in die Nähe der Shoa zu rücken Das Leid der Zivilbevölkerung im Gazastreifen sei unbestritten. „Dieses Leid ist jedoch nicht das Ziel und auch nicht der Zweck israelischen Handelns", benannte Zimmermann den klaren Unterschied zum menschenverachtenden Überfall der Hamas und letztlich auch zur grauenhaften Ermordung von sechs Millionen Jüdinnen und Juden während der NS-Terror-Herrschaft in Deutschland. Das Leid Unschuldiger in Gaza mit dem Holocaust zu vergleichen, instrumentalisiere diese und jene Opfer, es stelle mit Blick auf die israelische Bevölkerung eine unzulässige Täter-Opfer-Umkehr dar, verharmlose die deutschen Verbrechen und sei nichts anderes als antisemitisch, so der Bürgermeister. Der Kampf gegen den Antisemitismus und das Gedenken an die Vergangenheit seien immer auch ein Auftrag für die Gegenwart, erklärte Monheims Bürgermeister. ■

Benefizkonzert

(FST/PM) Zu einem besonderen Benefizkonzert für die Ukraine lud das Otto-Hahn-Gymnasium am 2. November in die Aula am Berliner Ring ein. Als Europaschule kooperierte das OHG hierfür mit der aus der Ukraine stammenden Pianistin Violina Petrychenko im Rahmen des von ihr ins Leben gerufenen Festivals „Klänge der Ukraine" mit ukrainischer Musik (siehe auch https://sounds-of-ukraine.de/de/). Gemeinsam mit dem Monheimer Pianisten und kommissarischen stellvertretenden Schulleiter Oliver Drechsel sollte Violina Petrychenko an diesem Abend einzigartige vierhändige Klavierwerke ukrainischer Komponisten präsentieren. Der Eintritt war kostenlos. Freiwillige Beiträge gehen an bedürftige Menschen in der Ukraine, die vom Krieg betroffen sind und obdachlos wurden. ■

„Glückliche Familie"

(sd) Die „Glückliche Familie" von Professor und Bildhauer Max Kratz (1921-2000) wurde Monheim am Rhein im Jahr 1989 geschenkt und auf dem Rathausvorplatz installiert. Stifter war Rolf Schwarz-Schütte, der Mitbegründer und langjährige Chef der Schwarz Pharma AG. Seitdem hat die 2,40 Meter hohe Skulptur ein bewegtes Leben mit mehreren Umzügen hinter sich. Zunächst modellierte Max Kratz die ineinander verschlungenen Figuren von Vater, Mutter und drei Kindern aus Ton. Als Thema hatte Stifter Schwarz-Schütte „Kinderreichtum" vorgegeben – in Erinnerung daran, dass Monheim, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, lange die kinderreichste Stadt Nordrhein-Westfalens war. Am 22. April 1989 wurde das fertige Werk schließlich auf dem Rathausvorplatz enthüllt. Ihrem ursprünglichen Standort musste die Skulptur im

Bürgermeister Daniel Zimmermann hat gemeinsam mit Geschäftsführer Bert Schukat einen von 118 neuen Bäumen auf der Klimawaldfläche eingepflanzt. Foto: Jessica Küppers

„Auenkauz"-Auszeichnung: Der Vorstand der Biologischen Station hat sich in diesem Jahr für Martin Stief aus Monheim entschieden. Foto: Biologische Station Haus Bürgel

Wert von seinerzeit 250 000 Mark im November 2012 wegen Bauarbeiten weichen. Sie fand einen neuen Platz auf dem sogenannten Center-Bogen zwischen den Einkaufszentren am Busbahnhof. Dort stand die „Glückliche Familie" letztlich rund neun Jahre lang. Im Mai 2021 wurde sie erneut abgebaut und im Betriebshof eingelagert, um sie vor den Bauarbeiten in Monheim Mitte zu schützen. Nach zwei Umzügen und der zweijährigen Einlagerung ist das Kunstwerk nun wieder an seinen ursprünglichen Platz vor dem Rathaus zurückgekehrt. ■

Pflanzaktion

(jk/FST) 118 Obstbäume, Linden und Sträucher sind nach einer großzügigen Spende der Firmen Schukat und Mean Well kürzlich auf der Monheimer Klimawaldfläche gepflanzt worden. Acht weitere Bäume folgen beim nächsten Pflanztermin im Frühjahr 2024. Mit den gesammelten Spenden im Rahmen des Klimawaldprojekts wird die Wiederherstellung des Regenwalds im Nationalpark El Garcero in Kolumbien unterstützt. Parallel dazu wird pro 500 Euro Spendengeld ein Baum im Monheimer Klimawald gepflanzt. Die Kosten dafür trägt die Stadt. Ein Großteil der neuen Gehölze sind Obstbäume wie Apfel, Kirsche, Pflaume und Birne. Entlang des Weges der Klimawaldfläche wurde Naschobst eingesetzt, weiter abseits fanden zum Beispiel alte Apfelsorten Platz, die eher für die Lagerung geeignet sind. „Es ist toll, dass wir hier in Monheim am Rhein Bäume pflanzen, aber noch viel wichtiger ist der globale Kontext. Denn der Regenwald als größtes Waldgebiet der Welt braucht Schutz und Aufforstung. Dank der Spende der Firmen Schukat und Mean Well können nun rund 1500 Bäume im kolumbianischen Regenwald gepflanzt werden", sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann bei der Pflanzaktion, an der auch etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Schukat teilnahmen. Die insgesamt 126 neuen Bäume, die jetzt gepflanzt worden sind und im nächsten Frühjahr in Monheim am Rhein eingesetzt werden, entsprechen der Spendensumme von 63 000 Euro für die Wiederherstellung des Regenwalds und die Förderung des sozialen Engagements in der Region. Das Geld geht komplett an die gemeinnützige Organisation Fundación Neotrópicos. Seit 30 Jahren bemühen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Naturschutzgebiet El Garcero gemeinsam mit Umweltschutzaktiven darum, aus Weideland und Waldresten ein großes und zusammenhängendes Stück Regenwald wiederherzustellen. In Zukunft werden Spendengelder auch verstärkt in soziale Projekte und Bildungsprojekte rund um die Aufforstung fließen, zum Beispiel in Umweltbildung und Workshops. Auch ein neuer Schulbus für die Kinder in Region wäre denkbar. Möglich war die große Spende, weil die taiwanesische Firma Mean Well in den vergangenen Jahren Rekordumsätze mit dem Absatz elektronischer Komponenten erzielte. Der weltweit größte Hersteller von Standard-Stromversorgungen für den industriellen Einsatz stellte ein Spendenbudget bereit, das dazu beitragen soll, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Dass das Geld in das Klimawald-Projekt der Stadt Monheim am Rhein investiert wurde, ist der Firma Schukat zu verdanken. Sie ist der größte Distributor von Mean Well in Europa und hatte das Projekt empfohlen. Geschäftsführer Bert Schukat wies bei der Baumpflanzaktion auch noch einmal auf die Bedeutung von globalem Klimaschutz hin: „Das ist eine Herausforderung für alle und wir tragen ein gewisses Stück Verantwortung." Pro 500 Euro Spende pflanzt die Stadt auch weiterhin jeweils einen Baum und wird so auf verschiedenen Flächen im Stadtgebiet einen symbolischen Klimawald entstehen lassen. Der nächste Pflanztermin ist für das Frühjahr 2024 geplant. Die städtischen Gärtnermeisterinnen und Gärtnermeister pflanzen zum Standort passende Baumarten in Baumschulqualität, die Kosten für Beschaffung, Pflanzung und Pflege der Bäume trägt die Stadt. Wer spendet, kann bei der nächsten Aktion auch selbst einen Baum in die Erde setzen. Anmeldungen nimmt Annika Dotor de Pradas, Leiterin der Abteilung Interkulturalität und Städtepartnerschaften, unter Telefon 02173/951-8308 oder per E-Mail

Ambulante Hospizbewegung St. Martin e.V. Langenfeld/Monheim

Sterbebegleitung
Wir begleiten schwerstkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen dort, wo sie zu Hause sind, oder während eines Krankenhausaufenthaltes.

Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht
Hilfestellung beim Ausfüllen einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht – Gerne mit Terminabsprache.

Trauerbegleitung
Es gibt die Möglichkeit von Einzelgesprächen in einem geschützten Raum und mit einer qualifizierten Trauerbegleiterin über die eigene Trauer zu sprechen oder sich in einer kleinen Gruppe mit anderen Trauernden auszutauschen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter
Ehrenamtliche gewinnen – Wir bieten ein dafür ausgerichtetes Befähigungsseminar an. (Anmeldung erforderlich)

Wir freuen uns immer über Mitglieder und Spenden!

Haben Sie Fragen? Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder rufen Sie uns einfach an!
Telefon 02173/856560
Sprechzeiten: Wochentags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Die Großbild-Projektionen werden zeitgleich in Ataşehir und Monheim am Rhein zu sehen sein. Foto: Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher

Ein Dankeschön ging an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Monheimer Tafel. Foto: zur Verfügung gestellt von P. Kuckero

an klimawald@monheim.de entgegen. Spenden werden mit dem Spendenkonto der Stadt Monheim am Rhein, Stadtsparkasse Düsseldorf, IBAN DE42 3005 0110 0087 0066 15, Verwendungszweck: Spende Klimawald, entgegengenommen. Spendenquittungen gibt es für Spenden ab 300 Euro. ■

„Auenkauz"

(PM/FST) Der „Auenkauz" ist eine Auszeichnung der Biologischen Station Haus Bürgel für hervorragendes ehrenamtliches Engagement im Naturschutz. Der Vorstand der Biologischen Station hat sich in diesem Jahr für Martin Stief aus Monheim entschieden. Wie wird jemand zu einem echten Auenkauz? Seit Martin Stief 15 Jahre alt ist, interessiert er sich für die Vogelwelt. Der Vater kannte schon viele Vogelstimmen, war ein gutes Vorbild und hat seine Erfahrung an den Sohn weitergegeben. Seit 1988 Mitglied im NABU, setzt Martin Stief sich aktiv für die Natur vor der Haustür ein. Seit circa zehn Jahren kartiert er systematisch die Wasservögel und Kormorane am Monbagsee und stellt der Biologischen Station die Beobachtungsdaten zur Verfügung. Er liebt die Urdenbacher Kämpe und besonders die Renaturierung vom Urdenbacher Altrhein und den Monheimer Rheinbogen. Hier verbringt er ganze Wochenenden und dokumentiert die Durchzügler, wie etwa Kranich. Mit seinen Vogelkartierungen möchte er einen Beitrag zur Dokumentation der Entwicklung in den Schutzgebieten leisten. 2019 nahm er erfolgreich an der vom LVR geförderten Ausbildung: „Ehrenamt im Naturschutz stärken" teil. Dadurch konnte er sein ökologisches Fachwissen erweitern und vertiefen, denn in seinem Hauptberuf ist er Betriebswirt und arbeitet bei einer Bank. Inzwischen hat er sich zu einem Multiplikator für Vogelkunde gemausert, der sein umfangreiches Fachwissen an Interessierte weitergibt. Insbesondere viele Hobby-Fotografen in der Urdenbacher Kämpe profitieren von seinem Erfahrungsschatz. Im Zuge der Altrhein-Renaturierung ist der Dammweg bei Fotografen sehr beliebt und es hat sich eine Foto-Community um Martin Stief entwickelt. Die Gruppe der „Kämpe-Fotografen" hat sich zum Wohle der Arten vor Ort auf naturverträgliches Fotografieren insbesondere am Urdenbacher Altrhein verständigt. Die Biologische Station profitiert von den sehr guten Fotos, die die Entwicklung in dem Auengebiet bestens dokumentiert. Die Kämpe-Fotografen sind gemeinsam am Infostand beim Tag der offenen Tür mit einer Fotoausstellung vertreten. Sie tragen mit ihren ästhetischen Bildern dazu bei, dass die heimische Natur große Wertschätzung erfährt. Der Preis wurde der Biologischen Station im Jahr 2002 zum zehnjährigen Jubiläum von dem langjährigen Vorsitzenden Prof. Dr. Eberhard Weise gestiftet. Der Auenkauz ist eine in Bronze gegossene Plastik und sieht einem Steinkauz recht ähnlich. Sie ist eine Kreation des Leverkusener Künstler Kurt Arentz. Von der auf 20 Exemplare limitierten Auflage wurde nun der 15. Auenkauz verliehen. ■

Lichtinstallation

(jk/FST) „Im Augenschein" heißt die neue Lichtinstallation des Künstlerduos Katarina Veldhues und Gottfried Schumacher, die am 7. Oktober in Monheim am Rhein eröffnet wurde. Die Großbild-Lichtprojektionen sollten ebenfalls im Oktober in der türkischen Partnerstadt Ataşehir zu sehen sein. Für das Projekt porträtierte das Künstlerpaar, das von 1994 bis zum Tod von Katarina Veldhues in diesem Jahr zusammenarbeitete, insgesamt 2022 Menschen mit seiner analogen Großbildkamera. Ein öffentlicher Aufruf sowohl in Ataşehir als auch in Monheim am Rhein lud Interessierte dazu ein, sich für das Projekt fotografieren zu lassen. Zwei Wochen lang waren die Aufnahmen der Teilnehmenden nun in beiden Städten großformatig im öffentlichen Raum zu sehen. Voneinander getrennt, einander unbekannt teilten sie sich in der Projektion den gleichen Raum. Bewusst anonym gehalten, entwickelten sie im Dämmerlicht und der Dunkelheit ihre eigene Aura. Diese wurde in Monheim am Rhein durch den ungewöhnlichen Projektionskörper verstärkt. Die Gesichter erstrahlten auf einem Baum am Ernst-Reuter-Platz. Äste, Blätter und Bewegungen entfalteten in Verbindung mit dem Licht eine besondere Stimmung. Die Installation sollte in Monheim am Rhein vom 7. bis 21. Oktober täglich von 18.45 bis 21.45 Uhr zu sehen sein. In Ataşehir leuchteten die Gesichter im İnal Aydınoğlu Culture Center vom 14. bis 26. Oktober, jeweils von 18.25 bis 21.25 Uhr. Die türkische Stadt ist seit 2015 Partnerstadt von Monheim am Rhein. Neben verschiedenen Kooperationen wurde 2018 die Kunstschule Monheim in Ataşehir eingeweiht. Seitdem findet ein intensiver interkultureller Dialog auf kreativer Ebene statt, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene in beiden Städten freundschaftlich miteinander verbindet. ■

Dankeschön

(FST) Die Kinder des katholischen Kindergartens „St. Johannes" der SKFM haben sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Monheimer Tafel mit einer selbstgekochten Kürbissuppe, gebackenen Brötchen und Streuselkuchen für deren Tätigkeit bedankt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel holen jede Woche an fünf Tagen die gespendeten Lebensmittel von den Spendern (Geschäfte und Supermärkte) ab, sortieren diese und an drei Tagen in der Woche erfolgt die Ausgabe an die bedürftigen Monheimer und Monheimerinnen. ■

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024!

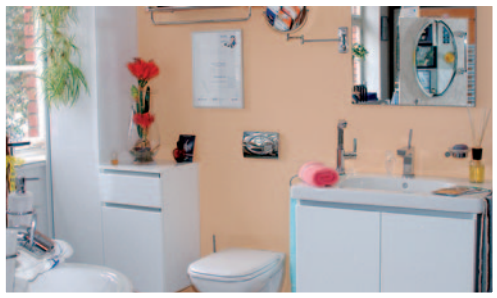
Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

elektro welling

- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicher-heizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektromeister –
Rotdornstraße 32 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731
www.elektro-welling.de · E-Mail:r.krug@elektro-welling.de

Bauen & Wohnen



Die neue Techem-Verbrauchskennwerte-Studie zeigt, wie groß der Einfluss des Nutzungsverhaltens auf den eigenen Energieverbrauch ist. *Foto: Techem GmbH Miriam Lindthaler*

Großstadt oder Vorort?

Die Wahl des Wohnortes ist eine der entscheidendsten Überlegungen für Familien. Ob der Trubel einer Großstadt, die Behaglichkeit einer Vorstadt oder das ruhige Landleben – jede dieser Optionen hat ihren eigenen Charme und spricht unterschiedliche Familien mit individuellen Anforderungen an. In diesem Kontext präsentiert Betreut.de einen umfassenden Vergleich der 15 größten deutschen Städte mit ihren Vororten, um aufzuzeigen, wo Familien die besten Bedingungen vorfinden. Der anhaltende Trend der Abwanderung aus Großstädten in ländliche Regionen hat seit der Pandemie noch weiter zugenommen. Laut dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung haben im Jahr 2021 die Abwanderungen aus Großstädten im Vergleich zu 2019 um 1,8 Prozent zugenommen, während gleichzeitig die Zuzüge in Großstädte um 5,4 Prozent zurückgegangen sind. Hohe Mietkosten, Wohnungsengpässe und der Wunsch nach einer naturnahen und ruhigen Umgebung sind mögliche Gründe für diese Verschiebung. Das Homeoffice, das seit Beginn der Pandemie zunehmend möglich ist, könnte ebenfalls eine Rolle spielen, da der tägliche Arbeitsweg für viele entfällt. Trotz der individuellen Bedürfnisse der Familien variieren auch die Bedingungen in den unterschiedlichen Regionen erheblich. Dies verdeutlicht die dritte Großstadt-Vorort-Analyse von Betreut.de, die die 15 größten deutschen Städte sowie ihre umliegenden Gebiete hinsichtlich relevanter Familienfaktoren vergleicht. Eine deutliche Präferenz für die Vororte konnte lediglich in den Regionen um München und Duisburg festgestellt werden. Im Gegensatz dazu weisen Dortmund und Bremen als Großstädte mehr Vorteile auf. In vielen anderen Gebieten wie Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main ergab die Untersuchung keine eindeutige Präferenz für Großstädte oder umliegende Gemeinden. (pb) ■

Heizung sparsam an, Verbrauch runter

Angesichts globaler Klimafragen und steigender Kosten ist es wichtiger denn je, effizient und sparsam zu heizen. Ein Blick auf die letzte Heizperiode zeigt, wie groß der Hebel für jeden Einzelnen tatsächlich ist: Der Endenergieverbrauch lag 2022 um 20 Prozent niedriger als im Vorjahr. Zu diesem Ergebnis kommt die diesjährige Verbrauchskennwerte-Studie von Techem, einem führenden Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Eine entscheidende Rolle spielten dabei die deutlich wärmere Witterung mit einem Einfluss von etwa zwölf Prozent und das Verbraucherverhalten sowie die Anlageneffizienz mit einem Anteil von etwa acht Prozent. „Die steigenden Energiepreise in der letzten Heizsaison haben die Bedeutung von Energieeffizienz im Gebäude in den Vordergrund gerückt. Die Zahlen für 2022 zeigen, wie stark unser Verhalten dabei den Energieverbrauch beeinflussen kann. Schon kleine Maßnahmen, wie die Heizung nachts und bei Abwesenheit herunterzudrehen oder die Zimmertüren im Winter konsequent geschlossen zu halten, können einen großen Unterschied machen. Bereits ein Grad weniger spart zudem im Schnitt sechs Prozent Energie, ohne Komforteinbußen hinnehmen zu müssen", sagt Matthias Hartmann, CEO von Techem. „Umso wichtiger ist es, dass wir dieses sparsame Verhalten auch beibehalten, wenn die Energiepreise wieder sinken - nicht nur, um den Geldbeutel weiter zu schonen, sondern auch um die Umwelt zu entlasten. Mit dem Einsatz digitaler Lösungen im Gebäude können wir darüber hinaus noch weitere Einsparpotenziale heben", ergänzt Dr. Arne Kähler, Head of Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS). Digitale Lösungen sind nicht nur geringinvestiv, sie erfordern oft auch keine oder nur minimale bauliche Eingriffe. Ein digitales Heizungsmonitoring kann beispielsweise auf Basis von Künstlicher Intelligenz umfassende Optimierungspotenziale für die verbesserte Einstellung der Heizungsanlage aufzeigen. Hinsichtlich der bereits mit dem

Individuelle Architektur zum Festpreis.

Wirtz & Lück WOHNBAU · BAUMEISTER HAUS

Wir wünschen
Ihnen & Ihren Lieben
eine besinnliche Adventszeit.
Bleiben Sie gesund!

Hauptstr. 85-87
40789 Monheim am Rhein

02173 / 20 47 30
www.wirtz-lueck.de

Gebrüder Sporrenberg GmbH BAUSTOFFE

- Sand
- Kies
- Mineralgemisch
- Betontankstelle

Ab Lager oder frei Baustelle!

Industriestraße 20 - 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/926956 - info@sporrenberg.de

Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2024

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777
Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de

Bauen & Wohnen

Beim Kauf einer Immobilie gibt es viele Aspekte zu beachten. Eine umfassende Checkliste kann dabei helfen, alle wichtigen Punkte im Blick zu behalten. Besonders wichtig sind der Standort, die Finanzierung, der Zustand des Hauses, rechtliche Aspekte und die Zukunftsfähigkeit.
Foto: RS Wohnwerte GmbH

Digitalen Heizungskeller ausgestatteten Anlagen zeigen Zahlen von Techem tatsächlich, dass sich mit diesen Lösungen der Energieverbrauch und die CO2-Emissionen infolge der damit verbesserten Betriebsführung um durchschnittlich 15 Prozent senken lassen. Doch auch wenn die digitale Betriebsführung beim Energiesparen unterstützt, verbleibt ein wesentlicher Anteil weiterhin in den Händen der Verbraucherinnen und Verbraucher. (pb) ■

Checkliste beim Immobilienkauf

Die eigenen vier Wände sind ein großer Traum vieler Menschen, doch der Weg dorthin kann mitunter steinig sein. Denn beim Kauf einer Immobilie gibt es zahlreiche Aspekte zu beachten, um nicht am Ende eine böse Überraschung zu erleben. Wer sich auf die Suche nach seinem Traumhaus begibt, sollte deshalb unbedingt eine Checkliste zur Hand haben, die alle wichtigen Punkte enthält. „Es geht beim Hausbau nicht nur um den Standort, sondern auch um die Finanzierung, den Zustand des Hauses und mögliche rechtliche Fallstricke", erklären die Immobilienexperten Kevin Rader und Sven Schwarzat aus Leipzig. Sie verraten, worauf man beim Immobilienkauf unbedingt achten sollte.

1. Standort und Umgebung
Die Wahl des Standorts ist einer der wichtigsten Aspekte beim Immobilienkauf. Der Standort entscheidet nicht nur über die Wohnqualität, sondern auch über den Wert der Immobilie. Eine gute Infrastruktur, ein angenehmes Wohnumfeld und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel können den Wert einer Immobilie steigern. Auch die zukünftige Entwicklung des Standorts sollte in die Überlegungen einbezogen werden.

2. Finanzierung
Eine Immobilie zu kaufen, ist eine teure Angelegenheit. Daher ist es wichtig, die Finanzierung im Voraus zu planen. Ein sorgfältiger Vergleich der verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten kann dabei helfen, das beste Angebot zu finden. Auch die Beratung durch eine Bank oder einen unabhängigen Finanzberater kann hier wertvolle Unterstützung bieten.

3. Zustand des Hauses
Beim Kauf einer Immobilie ist es wichtig, den Zustand des Hauses genau zu prüfen. Dazu gehört eine genaue Begutachtung der Bausubstanz, der Haustechnik und der Ausstattung. Auch der energetische Zustand des Gebäudes sollte berücksichtigt werden. Hier kann ein Sachverständiger helfen, mögliche Schwachstellen aufzudecken.

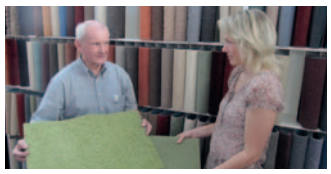
4. Rechtliche Aspekte
Beim Kauf einer Immobilie gibt es auch rechtliche Aspekte zu beachten. Dazu gehören unter anderem die Überprüfung von Baugenehmigungen, die Prüfung von Grundbuch und Flurkarte sowie die Klärung von Haftungsfragen. Auch die Einhaltung von Vorschriften wie dem Denkmalschutz oder der Energieeinsparverordnung sollten bei der Kaufentscheidung berücksichtigt werden.

5. Zukunftsfähigkeit
Beim Kauf einer Immobilie sollte auch die Zukunftsfähigkeit berücksichtigt werden. Eine gute Energiebilanz, eine barrierefreie Ausstattung und ein flexibles Raumkonzept können die Lebensqualität langfristig verbessern. Auch die Möglichkeit einer späteren Nutzung als Mehrgenerationenhaus sollte bedacht werden. (pb) ■

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2024

O·M·F
Stukkateurbetrieb
Oberpichler · Mischke · Fochtler
Telefon 02173 / 109 74 69
Telefax 02173 / 109 74 71
Mobil 0178 / 633 08 88
Kantstraße 15
40789 Monheim am Rhein
www.omf-bau.de
-Innenputz
-Außenputz
-Trockenbau
-Wärmedämm-Verbundsystem
-Fliesenverlegung
-Umbauarbeiten

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANNS GMBH


FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN
Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de

Theo Meuten
Sanitär ■ Heizung
Meisterbetrieb
● Kanal-TV
● Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
● Heizungsmodernisierung u. Wartung
Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2024
40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr 2024.
AKURAT IMMOBILIEN Lampenscherf

www.akurat-immobilien.de
Sie können Ihr Objekt noch heute verkaufen!
Wir bieten Ihnen:
● Kompetente Beratung
● mit bestmöglichem Verkaufserlös
● Seriöse Interessenten
● Sicherheit in der Abwicklung
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Termin mit einem unserer Immobilienexperten ...
ANRUF GENÜGT!
Telefon 02173 / 101 34 60
Wiener-Neustädter-Straße 31
40789 Monheim am Rhein
Wertermittlung Ihrer Immobilie

Weitsprung: auf Malaika Mihambos Spuren ...

Auch die Wurfdisziplinen kamen nicht zu kurz.

Harter Kampf um den Sieg bei der Leichtathletik-Meisterschaft. Fotos (3): Leichtathletik-Abteilung der SG Monheim

Wolfgang Vogt, der Läufer

(FST/PM) Die ersten zaghaften Laufversuche über die Marathondistanz machte Wolfgang Vogt im Jahre 2000 beim Köln-Marathon. Seitdem ließ ihn die Leidenschaft für diesen Sport nicht mehr los. Er läuft und läuft und kann scheinbar nicht mehr aufhören. Für Wolfgang Vogt von der SG Monheim ist die Lauferei scheinbar die einfachste und selbstverständlichste Sache der Welt. „Und dabei laufe ich noch relativ langsam. Hauptsache, ich komme lächelnd ins Ziel und nicht so verbissen wie manch Anderer", schmunzelt er. „Gejoggt bin ich schon immer", erzählt der frühere Hobbyfußballer. Mit 41 Jahren hängte er die Fußballschuhe an den Nagel und er infizierte sich beim Köln-Marathon mit dem Laufvirus. Daraus sind inzwischen 333 lange Läufe geworden, da Wolfgang nicht nur den klassischen Marathonlauf bestreitet, sondern zwischendurch unter anderem die 100 Kilometer in Biel oder den 72-Kiloneter-Rennsteiglauf absolviert hat. Seine persönliche Bestzeit lief er mit 2:56 Stunden im Jahre 2011 in Bonn. Auf allen Kontinenten war er unterwegs, an 121 verschiedenen Orten und in 23 verschiedenen Ländern. Dabei lief er insgesamt 14 000 Wettkampfkilometer. Da er mittlerweile auch als MonGuide aktiv ist, bietet er Lauftouren durch Monheim an: inklusive kulturellem Sightseeing. Neben Stadtführungen führt er kleine Lauftouren zwischen fünf und 15 Kilometern in Monheim durch. Wer Lust hat, mit Wolfgang Vogt zu laufen, mit oder ohne Stadtführung, meldet sich unter Telefon 0157/ 35629769. Darüber hinaus ist es möglich, am Vereinstraining der SG Monheim teilzunehmen; interessierte Läufer und Läuferinnen können sich gerne jederzeit dienstags und donnerstags um 18 Uhr am Jahnsportplatz einfinden und mitlaufen. ■

21. Offene Stadtmeisterschaft Jazz- und Show-Tanz 2023

(PM) Am Sonntag, den 3. Dezember, ist es endlich wieder soweit: In Monheim wird getanzt. Die 21. Offene Stadtmeisterschaft im Jazz-Modern, Dance-Mix sowie Show-Style findet statt. Die Sportgemeinschaft Monheim freut sich, in Kooperation mit dem StadtSportVerband Monheim diese über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung präsentieren zu dürfen. Tanzgruppen aus Langenfeld, Düsseldorf, Leverkusen und natürlich auch Monheim haben bereits ihre Teilnahme angekündigt. Die Stadtmeisterschaft beginnt um 11 Uhr in den Sporthallen des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) und dauert bis in den späten Nachmittag. Jederzeit können kleine und große Tanz-Interessierte zum Zuschauen und Anfeuern der Tanzgruppen vorbeikommen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

Gymnastik

(PM/FST) Die Seniorengymnastik des Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC) sucht noch Verstärkung für mittwochs von 18 bis 19 Uhr. Die Gymnastik findet in der Turnhalle der Winrich-von-Kniprode-Schule statt. Interessenten haben die Möglichkeit, zwei- bis dreimal an einem Probetraining teilzunehmen. Auskünfte erteilt die Übungsleiterin Margitta Fabian unter 02173/8488155 oder die Geschäftsstelle des BTSC unter 02173/60639, Europaallee 1, 40789 Monheim am Rhein (Baumberg). In den Gymnastikgruppen der Sportgemeinschaft Monheim (SGM) gibt es aktuell auch freie Plätze. Immer montags findet von 18 bis 19 Uhr die Gymnastikgruppe nur für Frauen und von 19 bis 20 Uhr die Gruppe für Frauen und Männer statt. Mit einem Monatsbeitrag von unter zehn Euro laut SGM „eine tolle Gelegenheit, um fit durch die dunkle Jahreszeit zu kommen". Gerne können Interessierte für eine kostenlose Schnupperstunde zu der angegebenen Uhrzeit in die Sporthalle 3 PUG (Peter-Ustinov-Gesamtschule, Falkenstraße) kommen. Nähere Informationen bei der SGM, unter Telefon 02173/ 54843, Email: vorstand@sgm-monheim.de sowie www.sgm-monheim.de. ■

Leichtathletik

(PM/FST) „Auf die Plätze, fertig, los", hallte es am Samstag, den 23. September 2023, über die neugestaltete Anlage an der Jahnstraße. Zahlreiche Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene hatten sich eingefunden, um sich im sportlichen

BTSC-Abenteuerland: Besonderer Beliebtheit erfreute sich wieder das Fallschirmschwungtuch.

Wenn der Mut nicht ausreichte, gab es Zuspruch und helfende Hände.

Fotos (2): zur Verfügung gestellt vom BTSC

Wettstreit zu messen. Dazu zählten sowohl Mitglieder der Sportgemeinschaft Monheim (SGM) als auch Nicht-Mitglieder. Mit den Teilnehmern erschienen viele Angehörige und Gäste, so dass sich im Laufe des Tages im gut gefüllten Stadion eine richtige Volksfeststimmung entwickelte. Für Verpflegung mit Getränken und Schmackhaftem war seitens der SGM bestens gesorgt. In Erscheinung trat an diesem Sportfest auch erstmalig der StadtSportVerband (SSV M); er war an Ausstellung und Verteilung der Urkunden beteiligt. Begonnen wurden die Wettkämpfe mit den Laufdisziplinen auf der Sprint-Strecke (100, 75 und 50 Meter) im Drei- und Vierkampf, gefolgt von Kraftdisziplinen wie Werfen oder Kugelstoßen und Sprungdisziplinen wie Hoch- oder Weitsprung. Läufe über längere Strecken wie 800 und 3000 Meter oder Walken über dieselbe Distanz komplettierten das Tagesprogramm. Es wurde unterbrochen von Präsentationen junger Karatesportler der SGM und einer Kinder-Tanzgruppe. Das verschaffte Thomas Heckrath, der als Vorsitzender der SGM durchs Programm führte, sowie den Organisatoren aus der Leichtathletik-Abteilung eine wohlverdiente Verschnaufpause. ■

Fußball

(FST) Die Sportfreunde Baumberg haben das Viertelfinale des Niederrheinpokals erreicht, der FC Monheim scheiterte hingegen im Achtelfinale am Viertligisten RW Oberhausen. Bei Redaktionsschluss war Baumberg Tabellenführer in der Oberliga, der FCM Spitzenreiter in der Landesliga. ■

Abenteuersport für Kinder

(PM) Bei der Sportgemeinschaft Monheim startet ab dem 28. November der Abenteuersport mit einem neuen motivierten Übungsleiter. Alle Kinder ab acht Jahren sind herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen. Die Kinder können sich von spannenden Geräteaufbauten und mitreißenden Spielen überraschen lassen. Das Sportangebot findet immer dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sportzentrum Lottenstraße/Krischerstraße statt, man kann einfach vorbei kommen. Nähere Infos bei der SGM telefonisch unter 02173/54843 oder per Mail an info@sgm-monheim.de. ■

Sportliches Abenteuerland beim BTSC

(PM) Da die Liselott-Diem-Sporthalle dieses Jahr für die Kinderolympiade nicht zur Verfügung stand, fand am 19. November 2023 die „Kinderolympiade – sportliches Abenteuerland" beim Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC) am 19. November in der Turnhalle der Armin-Maiwald-Schule statt. Eine Anmeldung war wegen der kleineren Halle erforderlich, um die Teilnahme auf 45 Kinder pro Durchgang zu beschränken. 135 Kinder von zwei bis bis acht Jahren haben in drei Durchgängen erfolgreich teilgenommen. Die Kinder konnten in der Turnhalle der Armin-Maiwald-Schule auf einem vielseitigen Abenteuerparcours ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ob an Seilen schwingen, über, unter und durch ein Hindernisparcours bewegen, durch einen Tunnel kriechen, Bälle werfen, über Hügel klettern und rutschen oder einen Kletterberg bezwingen, alles konnte ausprobiert werden. Und wenn der Mut nicht ausreichte, gab es Zuspruch und helfende Hände von den vielen Helfern des BTSC und den Eltern. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch das Fallschirmschwungtuch, wo die Kinder sich im Singkreis auf ihre Aktivitäten einstimmten. ■

Die Grünen im Kreistag setzen auf Kontinuität (von links): Andreas Kanschat, Sandra Ernst, Bernhard Ibold. *Foto: Alexandra von der Heiden*

Jugendparlament: Bürgermeister Daniel Zimmermann hat die neuen Gremiumsmitglieder in ihrem neuen Amt begrüßt. *Foto: Achim Wieghardt*

Vorstand wiedergewählt

(PM/FST) Der alte ist auch der neue: Einstimmig wiedergewählt hat die Grünen-Fraktion im Mettmanner Kreistag jetzt ihren Fraktionsvorstand. Vorsitzende bleibt die Erkrather Sozialpädagogin Sandra Ernst. Andreas Kanschat, Berufsbetreuer aus Velbert, und der Langenfelder Wirtschaftswissenschaftler Dr. Bernhard Ibold sind weiterhin die Stellvertreter. Das Team wird durch die Fraktionsgeschäftsführerin Dr. Alexandra von der Heiden komplettiert. Sandra Ernst freut sich über das mit dem Wahlergebnis verbundene Vertrauen: „Das bringt Rückenwind für unsere Themen. In enger Kooperation mit der CDU und FDP gestaltet unsere Grünen-Fraktion die politischen Inhalte im Kreistag maßgeblich mit. Hier setzen wir uns auch weiterhin für eine nachhaltige Kreisentwicklung mit Stärkung von Klima- und Naturschutz, dem Ausbau einer städteübergreifenden ÖPNV-Mobilität, gerechter sozialer Teilhabe und Unterstützung einer ressourcenschonenden Transformation der Wirtschaft ein." ■

Die Linke

(FST) „Mit Interesse und einer gewissen Erleichterung haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sahra Wagenknecht und ihr nächstes Umfeld die Partei Die Linke verlassen haben", erklärte kürzlich der Kreisverband der Linken. Zu lange habe das Taktieren, Hinhalten und die dadurch verursachte Unruhe im Innern der Partei angedauert. „Darum begrüßen wir diesen Schritt, den wir als Chance und Neubeginn begreifen", so der Vorstand des Linke-Kreisverbandes. Man sei der Überzeugung, man werde gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen, trotz der wahrscheinlich weitreichenden Konsequenzen für die Partei auf Bundesebene. ■

Haushaltsdefizit

(ts/FST) In der Ratssitzung vom 25. Oktober haben Kämmerin Nina Richter und Bürgermeister Daniel Zimmermann den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2024 eingebracht. Dessen Einzelheiten sollen dann am 13. Dezember verabschiedet werden. Den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 418,5 Millionen Euro stehen ordentliche Erträge in Höhe von lediglich 388,1 Millionen Euro gegenüber. Hinzu kommen ein negatives Finanzergebnis von voraussichtlich 11,3 Millionen Euro sowie ein Plus von 4,2 Millionen aus einer städtischen Einsparverpflichtung (globaler Minderaufwand), sodass sich bei der vorgelegten Planung nominell ein Haushaltsdefizit in Höhe von 37,5 Millionen ergibt. Ein Minus, das die Stadt durch ihre Ausgleichsrücklage in Höhe von 214 Millionen Euro decken kann. In seiner Rede anlässlich der ersten Einbringung des ersten nicht mehr aus sich selbst heraus ausgeglichenen Monheimer Haushaltsplanentwurfs seit dem Jahr 2011 nannte Bürgermeister Daniel Zimmermann als wichtigsten Grund die allgemeine wirtschaftliche Lage: „Deutschland ist in die Rezession abgerutscht." Die Folgen auch für die Stadt: Steigende Kosten für Personal und Energie sowie die allgemeine Inflation belasten die Aufwandsseite, ohne dass die Einnahmen in gleichem Maße steigen. Gleichzeitig sind für 2024 für alle Kommunen die Möglichkeiten zur krisenbedingte Bilanzabgrenzung weggefallen. Aber auch gegenüber dem Kreis Mettmann wurde der Monheimer Bürgermeister deutlich: „Besonders weh tut uns die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage von bisher 28,75 auf demnächst 33,24 Prozent. Das ist eine Steigerung von satten 15,6 Prozent." Was macht in der aktuellen Situation Mut für die Monheimer Zukunft? Aus Sicht von Kämmerin und Bürgermeister durchaus vieles. Bürgermeister Daniel Zimmermann betonte, dass zahlreiche der jetzt vor allem auch in die städtischen Tochtergesellschaften fließenden Investitionen erst in einigen Jahren Geld abwerfen würden – zum Beispiel wenn die gerade im Bau befindlichen Wohnungen der Monheimer Wohnen und die Einzelhandelsflächen der Monheimer Einkaufszentren erstmals oder auch nach erfolgreichem Umbau volle Mieteinnahmen erbringen werden und im neuen Wellenbad oder der Kulturaffinerie erste Eintrittsgelder fließen. „Der Grundstein für Rückflüsse aus den städtischen Eigenkapitaleinlagen ist gelegt", verwies Zimmermann auf die gerade laufende Investmentphase. Dass die Rechnung für diese Investitionen aufgehe, zeige schon jetzt der Erfolg in Monheim Mitte. ■

Jugendparlament

(tb/FST) Die Jugend ist die Zukunft einer jeden Stadt. Die Ideen und Impulse der jungen Menschen sollen die Geschicke einer Kommune maßgeblich mitgestalten. In Monheim am Rhein ist die Mitbestimmung der Jugendlichen eine wichtige Säule der Zukunftsgestaltung und auch die jungen Menschen selbst nehmen den Part der Beteiligung in der eigenen Stadt sehr ernst. Deutlich wurde dies erneut durch die Wahl des Jugendparlaments, das nach den Neuwahlen am 7. und 8. November mit einem 20-köpfigen Team in die kommenden zwei Jahre Amtszeit startet. Gewählt werden konnte das Gremium an allen weiterführenden Schulen sowie im Haus der Chancen. 34 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für die Wahl aufstellen lassen, ihre Intentionen für ein Amt im Jugendparlament wurden auf Flyern und Plakaten abgedruckt. In das Jugendparlament wurden Mohamed Anakhrouch, Abdullah Mohammad, Yassin Anakhrouch, Marie-Sophie Schreiber, Ceylin Akkus, Lana Swaha, Hannah Michel, Miran Baker, Maltina Behluli, Abdel Tamsamani, Naemi Weiß, Aktal

Stabwechsel bei der SPD: Christian Steinacker (rechts) löst Lorenz Dombrowski ab. Foto: SPD Monheim

Am 17. Oktober gab es auf dem Schützenplatz einen PETO-Themenabend zum neuen Buskonzept. Foto: PETO

Akbari, Fatima Jlajli, Luzian Leidig, Lea Bianco, Adel Mustafa, Beyza Sezer, Philipp Kaindl, Marie Do und Rayan Largo gewählt. Die 20 neuen Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber sind allesamt zwischen 14 und 19 Jahren alt. 42 Prozent der wahlberechtigten jungen Menschen der Stadt Monheim am Rhein haben sich an der Wahl des Jugendparlaments beteiligt, in Summe haben 1314 Jugendliche ihr Kreuzchen gesetzt. Bürgermeister Daniel Zimmermann konnte die frisch gewählten Gremiumsmitglieder am Abend des 8. November im Ratssaal begrüßen und beglückwünschen. Gleichzeitig dankte er dem alten Gremium für die geleistete Arbeit mit einer Dankesurkunde. Die konstituierende Sitzung des neuen Jugendparlaments fand am 16. November im Rheinischen Saal des Rathauses statt. ■

SPD

(FST/PM) Die Genossinnen und Genossen der SPD in Monheim haben seit September einen neuen Vorsitzenden. Mit großer Mehrheit gewählt wurde Christian Steinacker, der die Wahl gerne annahm. Steinacker ist schon seit Jahren in der Partei in verschiedenen Funktionen tätig und hat dabei die Mitglieder und Strukturen kennen gelernt. Weitere Erfahrung sammelte Steinacker bei seiner Kandidatur für den Bundestag im letzten Wahlkampf. In seiner Rede betonte er den Zusammenhalt in der Partei und das gemeinsame Ziel einer sozialen Politik in Monheim. Für die kommende Kommunalwahl sieht er die SPD gut aufgestellt, einen erfolgreichen Wahlkampf durchzuführen. „In Monheim müssen die Menschen im Mittelpunkt stehen. Keiner soll übersehen oder übergangen werden", so Steinacker. „Wir als SPD haben immer ein offenes Ohr, wo auch immer der Schuh drückt, und werden uns für die Menschen vor Ort voll einsetzten." Abgelöst hat er Lorenz Dombrowski, der aus beruflichen Gründen den Vorsitz aufgeben musste. Dombrowski wurde mit großem Lob und viel Applaus von den Mitgliedern verabschiedet, bleibt der Parteiarbeit aber auch weiterhin eng verbunden. ■

Neues Buslinienkonzept

(FST/PM) Vor den Herbstferien hat der Stadtrat den Weg für ein neues Buslinienkonzept freigemacht. „Mit dem neuen Buslinienkonzept kommt die PETO-Fraktion den Zielen ihres Wahlprogramms näher", findet Lucas Risse, der PETO-Sprecher im Ausschuss für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr. „Eines unserer zentralen Ziele für den ÖPNV war die Verlängerung des kostenlosen Nahverkehrs über das Jahr 2023 hinaus." Mit der Verlängerung des Monheim-Tickets bis mindestens 2025 sei dieses Wahlversprechen bereits erfüllt. „In unserem Wahlprogramm hatten wir auch die Überprüfung des bestehenden Linienverbindungen und der Taktzeiten angekündigt. Diesen Punkt wollen wir nun mit dem neuen Buslinienkonzept umsetzen." Das Konzept beinhaltet insbesondere eine übersichtlichere Linienstruktur, deutliche Intervallverdichtungen und längeren Betriebszeiten. Die Umsetzung soll Anfang 2024 erfolgen. „Durch das neue Buslinienkonzepts wird es in Monheim am Rhein zukünftig etwa 150 000 zusätzliche Fahrplan-Kilometer im Vergleich zum aktuellen Liniennetz geben", rechnet Lucas Risse vor. „Das mag zwar mit jährlichen Mehrkosten von etwa 300 000 Euro einhergehen, aber mittelfristig wird dieser Anstieg durch eine Reduzierung des benötigten Busbestands ausgeglichen. Wir freuen uns, dass nun durch das neue Buslinienkonzept das Fahren mit dem ÖPNV in unserer Stadt noch attraktiver wird. In Kombination mit dem kostenlosen Busticket auf Monheimer und Langenfelder Stadtgebiet gehen wir einen wichtigen Schritt zur Erreichung unserer ambitionierten Klimaschutzziele im Verkehrssektor." ■

Kritik

(FST) „Die Stadt Monheim hat kein Einnahmeproblem, sie hat ein Ausgabeproblem. Die Erhöhung der Grundsteuer ist mit uns nicht zu machen", erklärte kürzlich das FDP-Stadtratsmitglied Stephan Wiese zum Haushalt 2024. In einem Redebeitrag beim November-Stammtisch der Senioren-Union wiederum meinte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU, Dr. Angela Linhart, zum Haushaltsdefizit der Stadt Monheim: „Warum kommt eine Stadt von der Größe Monheims (43 000 Einwohner) nicht mit geplanten Einnahmen von 390 Millionen Euro in 2024 aus? Statt zu sparen, wird die Grundsteuer B erhöht, die Mieter und Eigentümer gleichermaßen trifft." ■

Der neue Škoda Enyaq L&K

Hohe Reichweite, schnelle Ladezeit, umfassende Ausstattung und ein Design, das seinesgleichen sucht: Der vollelektrische Škoda Enyaq L&K bietet Ihnen serienmäßig Highlights wie Matrix-LED-Scheinwerfer, CANTON Soundsystem, Augmented Reality Head-up-Display u. v. m. Außerdem verwöhnen Sie die Vordersitze mit Massagefunktion und Belüftung – ebenfalls serienmäßig. Was für ein Vergnügen, hier einzusteigen! Gönnen Sie sich seine Eleganz und genießen Sie ein exquisites SUV-Fahrgefühl – jetzt im Škoda Enyaq L&K. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Angebot.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autozentrum Josten GmbH & Co. KG
Benzstraße 1, 40789 Monheim am Rhein
T 02173 940330
skoda@auto-josten.de, www.auto-josten.de

autozentrum Josten